



KiD - Kindergarten in Diani e.V. · Heidelberger Str. 20 · 28203 Bremen

Heidelberger Str. 20
28203 Bremen

Telefon 04 21 / 70 35 83
Telefax 04 21 / 7 22 40

eMail: info@kid-kenia.de
Web: www.kid-kenia.de

Bremen, den 14.12.2003

Jambo

Wie heißt es so schön: „*versprochen ist versprochen*“?! In meinem letzten Brief hatte ich versprochen, mich noch vor Weihnachten zu melden, und das möchte ich hiermit tun.

Die Zeit rennt leider viel zu schnell und manchmal fragt man sich, wo sie nur geblieben ist. So geht es mir auch.

Hinter den Kulissen -hier in Bremen- hat sich sehr viel getan. Die viele Arbeit mit dem Finanzamt Bremen-Mitte hat sich gelohnt: wir haben am 25.10.2003 einen Verein gegründet. Mit Satzungen und Gründungsprotokollen ging es dann wieder zum Finanzamt Bremen-Mitte und es wurde ein Antrag für einen gemeinnützigen Verein gestellt. Mit Erfolg!!! Wir haben am 20. November 2003 eine vorläufige Bescheinigung erhalten, dass unser Verein vor der Obrigkeit Stand hält und wir ab dem 20. November 2003 für jede gezahlte Spende eine Spendenbescheinigung ausstellen dürfen.

Nochmals ganz, ganz lieben Dank an die Helfer!!!!!!!

Wenn man einen Verein gründet, braucht dieser auch einen Namen.

Und das ist er nun: „**Kindergarten in Diani**“ kurz **KID** genannt.

Ebenfalls braucht man auch ein passendes Logo (*Kenia*) und was haltet Ihr von dem Ergebnis?

Ich finde es einfach nur klasse, und in meinen Augen drückt es Zuversicht, Fröhlichkeit und Heiterkeit aus. Genau das, was wir mit unserem Projekt erreichen wollen.

Und an dieser Stelle: allen die bei diesem Projekt helfen und es mit ihrem Geld, Ideen und Taten unterstützen, ein ganz herzliches Dankeschön!

Jetzt aber zu den Neuigkeiten aus Diani/ Kenia:

Die neuesten Informationen kamen per Telefon von Maria (sie verwaltet einen Teil unseres Geldes und lebt in Kenia) 7 unserer Kinder müssen im Januar 2004 in die Schule. Überlegungen wurden angestellt, Privatschule, staatliche Schule, eigener Lehrer?? Fragen über Fragen. Die staatlichen Schulen haben bis jetzt nur unzureichendes Lehrmaterial, einen Stuhl für 3 Kinder usw.. Die privaten sind zu teuer und nicht immer unbedingt die „Creme de la Creme“. Ein privater Lehrer?

Zur Zeit prüfen wir, ob man einen Lehrer anstellen kann, der die Kinder 2-3 Jahre unterrichtet, bevor sie dann auf weiterführende Schulen gehen. Zu klären ist noch, ob diese Schulzeit vom Staat und den öffentlichen Schulen anerkannt würde.

Ansonsten sind die Kinder gesund und der Ausflug in den Bambolulu-Park war ein voller Erfolg. Vielleicht schreibt Joshua („Schatzmeister und Manager“) uns bald ein paar Zeile darüber?

Maria berichtete auch, dass durch den Kindergarten der Zusammenhalt zwischen den Eltern, den Nachbarn und der Lehrerin Lucy zugenommen hat. Man hilft sich mehr untereinander und schmiedet gemeinsam Pläne für die Zukunft. Das Grundstück um den Kindergarten wird mit Blumen verschönert, alle werden ordentlicher und umsichtiger.

Mit den Weihnachtsgeschenken für die Kinder sind wir noch nicht viel weiter (Weihnachten ist ja auch erst in 1,5 Wochen!) . Aber das wird schon noch klappen, da die Geschenke ja auch dort vor Ort gekauft werden sollen, also nicht geschickt werden müssen.

Da mein Mann und ich jetzt doch noch kurzentschlossen nach Kenia reisen, kann ich hoffentlich im neuen Jahr mit vielen positiven Neuigkeiten von dort aufwarten. Vor Ort kann man doch viele Sachen besser und schneller klären. Vielleicht gibt es dann vom „1. Schultag“ schon Fotos.

Die Spendenliste werden wir in Zukunft nicht mehr beifügen. Es gab immer mehr Stimmen von Spendern, die eine solche öffentliche Liste eher von einer Spende abhält. Das wollen wir auf gar keinen Fall. Nach wie vor wird aber eine Liste mit allen Spendern und Spenden geführt. Und bei Bedarf kann jeder die Einnahmen und Ausgaben unseres Projektes einsehen. Eine genaue Aufstellung über die Einnahmen und Ausgaben gibt es dann im neuen Jahr wieder.

Immer noch nach unserem Motto vom ersten Brief:

Wo, wenn nicht hier?

Wann, wenn nicht jetzt?

Wer, wenn nicht wir?

Wir können alle zusammen stolz auf das sein, was bis jetzt erreicht wurde.

Allen eine gesegnete Weihnachtszeit, einen harmonischen Jahreswechsel, ein gesundes, erfolgreiches und zufriedenes neues Jahr, und das KID „unseren“ Kindern auch in 2004 Zuversicht, Fröhlichkeit und eine Chance sichert.

Ganz herzliche Grüße

Ps.

Wer von den Weihnachtseinkäufen ein bißchen Geld übrig hat, und nicht weiß was er damit machen soll, für den nachfolgend noch die Bankverbindung unseres Vereins (jeder Euro zählt und geht zu 100% an die Kinder des KID):

Heike Isbrecht, KID - Sparkasse in Bremen - Konto Nr. 11 955 929 - BLZ 290 501 01